



TVT-Sachkunde -Test TGI Hund



© SARAH MORGENSTERN



Tierärztliche Vereinigung für
Tierschutz e.V. (TVT)
Geschäftsstelle

Bramscher Allee 5
49565 Bramsche

Fon: +49 5468 925156
Fax: +49 5468 925157

Internet: www.tierschutz-tvt.de
E-Mail: info@tierschutz-tvt.de



Tierhalter-Sachkunde in der Tiergestützten Intervention

Das Interesse an Tiergestützter Intervention (TGI), also dem professionellen Einsatz von Tieren im Rahmen freizeitorientierter Aktivitäten sowie sozialer Berufe aus Pädagogik, Therapie und Fördermaßnahmen steigt seit einigen Jahren kontinuierlich an. Immer mehr Tiere, vor allem Hunde, erfüllen zum Teil sehr komplexe Aufgaben in Sozialprojekten und unterschiedlichen Einrichtungen. Den nachweisbar positiven Auswirkungen von Tieren auf Menschen, zum Beispiel durch Tierbesuchsdienste in Altenheimen, Schulhundeeinsätze oder beim therapeutischen Reiten, tiergestützter Arbeit im Strafvollzug, in der Psycho- sowie Ergotherapie, durch Streichelzoos und Jugendfarmen, stehen Bedürfnisse bzw. potentielle Belastungen der eingesetzten Tiere entgegen. Aus diesem Anlass wurde im Jahr 2009 der Arbeitskreis „Tiere im sozialen Einsatz“ der Tierärztlichen Vereinigung für Tierschutz e.V. gegründet, um artgemäße und tierschutzgerechte „Arbeitsbedingungen“ für Tiere in sozialen Berufen zu entwerfen. Damit können Tierhaltern, Nutzern tiergestützter Angebote und Behörden sowie Aus- und Weiterbildern Kriterien für die Wahrung des Tierschutzes im Rahmen der TGI an die Hand gegeben werden.

Professioneller Einsatz von Hunden ist nach § 11 des Tierschutzgesetzes auch im beruflichen Kontext der TGI erlaubnispflichtig. Die gemeinsame Ausübung einer beruflichen Tätigkeit von Mensch und Hund ist zumeist sehr anspruchsvoll und erfordert spezielle Kenntnisse und Fähigkeiten, die

Die **Tierärztliche Vereinigung für Tierschutz e. V. (TVT)** ist ein Zusammenschluss aus deutschlandweit mehr als 1.300 Tierärzten, die sich ehrenamtlich für den Schutz und die Sicherung der Gesundheit und des Wohlbefindens von Tieren einsetzen. Sie erarbeiten Merkblätter, Stellungnahmen, Gutachten und Leitlinien zu aktuellen Tierschutzthemen und arbeiten in verschiedenen Kommissionen und Beiräten mit. Die TVT kümmert sich um aktuell drängende Probleme z. B. in Zucht, Haltung und Betreuung von Heim- und Nutztieren, bei Tiertransporten und Schlachtung, Tierversuchen, bei Tieren im Sport, in Zoos und Zirkussen oder im sozialen Einsatz.

www.tierschutz-tvt.de

über die familiäre Hundehaltungskompetenz deutlich hinausgehen. Die Erlaubnis wird beim örtlichen Veterinäramt als zuständiger Behörde beantragt und wird in der Regel vom Nachweis von Fachkenntnissen abhängig gemacht. Oft wird eine theoretische sowie praktische Prüfung und ggf. ein Fachgespräch durchgeführt.

Der theoretische Sachkundenachweis zum Einsatz von Hunden in der TGI ist jetzt über den TVT-Sachkunde-Test Tiergestützte Intervention Hund onlinebasiert möglich. Damit können Veterinärämter ab sofort ganz einfach auf einen Single Choice-Test zurückgreifen, um diesen Prüfungsteil abzudecken.



TVT-Sachkunde-Test in der Tiergestützten Intervention Hund

Kompetent und praxisnah

Der TVT-Sachkunde-Test TGI Hund wurde von einem Team innerhalb des Arbeitskreises „Tiere im sozialen Einsatz“ der TVT entwickelt, das aus praktizierenden und amtlich tätigen Tierärzten besteht. Dabei konnte auf umfangreiche Erfahrungen aus der Erarbeitung bereits etablierter behördlicher Sachkundetests in der Hundehaltung sowie aus der tiergestützten Arbeitspraxis zurückgegriffen werden. Beteiligt waren:

- Mitarbeiter des Niedersächsischen Landesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit LAVES
- Mitarbeiter lokaler Veterinärämter
- das Institut für Tierschutz und Verhalten (Heim-, Labortiere und Pferde) der Tierärztlichen Hochschule Hannover sowie
- tierärztliche und nichttierärztliche Anbieter Tiergestützter Interventionen

Bedienerfreundliches, selbsterklärendes Online-Prüfformat

Data-Parc Ltd., ein kompetenter und erfahrener Partner auf dem Gebiet behördlicher Sachkundenachweise, betreut den TVT-Sachkunde-Test TGI Hund technisch-administrativ und stellt ein gut eingeführtes und praktisches Prüfformat zur Verfügung.

Aus einem Fragenpool werden nach Zufallsprinzip 50 Fragen zusammengestellt, für deren Beantwortung 2 Stunden Zeit zur Verfügung stehen. Nur jeweils eine von vier Antwort-

möglichkeiten ist dabei richtig (Single Choice Verfahren).

Der Fragenpool wird fortlaufend bearbeitet und erweitert. Die Punktzahl für richtige Antwort fällt je nach Schwierigkeitsgrad und Bedeutung des Sachgebiets unterschiedlich hoch aus. Maximal kann ein Wert von 425 erreicht werden. In jedem Sachgebiet müssen mehr als 50 Prozent, insgesamt mehr als 75 Prozent der möglichen Punkte erzielt worden sein, um den Test zu bestehen.

Themenbereiche: von Anatomie über Einsatzkriterien und Kommunikation bis hin zur Zucht

Besonders beachtet wurden die Tierschutzrelevanz der Sachinhalte und - damit nicht die Prüfung des Hundes selbst im Mittelpunkt steht - die tierhalterorientierte Ausrichtung von Inhalten, Fragen und Prüfungszielen. Nach bestandener TVT-Sachkunde-Test TGI Hund hat der Teilnehmer fundierte Kenntnisse in folgenden Themenbereichen nachgewiesen:

- (Auf-)Zucht und Haltung
- Eignung und Einsatzkriterien
- Verhalten allgemein (Ethologie)
- Kommunikation Mensch - Hund
- Kommunikation Hund - Hund
- Lerntheorie und Training
- Anatomie und Physiologie inkl. Sinnesleistungen
- Gesundheitsmanagement, einschl. Ernährung, Pflege, tierärztliche Betreuung, erste Hilfe
- Rechtliche Grundlagen

Für die Prüfungsvorbereitung empfohlen:

TVT Merkblatt 131.4 Hunde in der TGI, zusätzlich (s.a. Literaturempfehlungen im Merkblatt 131.4 Hunde) kostenloser Download über www.tierschutz-tvt.de

Bucksch, M. Kosmos Praxishandbuch Hundekrankheiten: Vorsorge und Erste Hilfe, Krankheiten erkennen und behandeln Kosmos 2013

DeLAmo, C., Theby V., Handbuch für Hundetrainer, Ulmer 2014

DeLAmo, C., Jones-Baade, R., Mahnke, K.: Der Hundeführerschein. Sachkunde-Basiswissen und Fragenkatalog, Ulmer, 2016

DeLAmo, C.: Sachkundenachweis für Hundehalter. So bestehen Sie den Hundeführerschein, Ulmer 2016

Feddersen-Petersen, D. U., Sachkunde für Hundehalter: Vorbereitung auf den D.O.Q.-Test 2.0 und andere Hundeführerscheine, Kynos, 2013

Gansloßer, U.: Verhaltensbiologie für Hundehalter, Kosmos, Stuttgart, 2007

Geyer, S., Grabner, A., Hrsg. Sibylle Kiris, Tiermedizinische Fachangestellte in Schule und Beruf: Schlütersche Verlagsgesellschaft 2012

Handelman, B.: Hundeverhalten, Kosmos, Stuttgart, 2010

Lindner, R.: 300 Fragen zum Hundeverhalten, Gräfe und Unzer, München, 2011

Ohl, F.: Körpersprache des Hundes: Ausdrucksverhalten erkennen und verstehen, Ulmer, Stuttgart, 2013

Schöning, B., Steffen, N., Röhrs, K.: Hundesprache, Kosmos Stuttgart, 2004 (auch als Kurzform: ...für unterwegs, Kosmos, Stuttgart 2006)



Weber, A., Schwarzkopf, A.: Heimtierhaltung - Chancen und Risiken für die Gesundheit, Gesundheitsberichterstattung des Bundes, Heft 19, Robert Koch-Institut 2003:

<https://edoc.rki.de/handle/176904/3168>

Über info@data-parc.com erhalten Veterinärämter weitere Auskünfte zur Prüfungsdurchführung. Fragen können auch an die Geschäftsstelle der TVT gerichtet werden.

Merkblätter der TVT zu den in der TGI eingesetzten Tierarten wie Esel, Hühner, Hunde, Kaninchen, Katzen, Meerschweinchen, Neuweltkameliden, Pferde, Schafe, Schweine und Ziegen finden Sie unter:

www.tierschutz-tvt.de

Zu jeder Tierart erfolgt ein kurzer Überblick hinsichtlich:

- Eignung für den sozialen Einsatz
- Herkunft
- Verhalten
- Sinnesleistungen
- Haltung
- Ernährung
- Betreuung & Pflege
- Gesundheitsmanagement
- Einsatzkriterien
- Transport
- Recht
- Literatur zu Ausdrucksverhalten, Training, Sachkunde in der TGI